



Pfarrei Altendorf

Pfarreibeauftragter: Diakon Beat Züger, 055 442 13 49, beat.zueger@pfarrei-altendorf.ch

Mitarbeitender Priester: Pfr. Notker Bärtsch, 055 442 38 73; **Religionspädagogin:** Marlies Frischknecht

Pfarrsekretärin: Brigitte Deflorin, 055 442 24 55, pfarramt@pfarrei-altendorf.ch; www.pfarrei-altendorf.ch

Gottesdienste

Ki = Pfarrkirche
Eh = Engelhof
Ph = Pfarreiheim
Jo = Kapelle St. Johann

Samstag, 26. Februar

17.30 Ki Beichtgelegenheit
18.00 Ki Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Februar

8. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Ki Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier
Opfer für die Winterhilfe Schweiz

Aschermittwoch, 2. März

Fast- und Abstinenztag, Beginn der Fastenzeit
19.00 Ki Eucharistiefeier mit Aschenritus

Donnerstag, 3. März

08.55 Eh Rosenkranz
09.30 Eh Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier

Freitag, 4. März - Weltgebetstag

Hl. Kasimir, Königssohn
14.15 Weltgebetstag in Lachen
18.25 Ki Rosenkranz
19.00 Ki Eucharistiefeier, anschliessend
stille Anbetung bis 19.45 Uhr

Samstag, 5. März

17.30 Ki Beichtgelegenheit
18.00 Ki Eucharistiefeier mit Gelegenheit
zum Empfang der Krankensalbung

Sonntag, 6. März, Krankensonntag

1. Fastensonntag
09.30 Ki Eucharistiefeier mit
Gelegenheit zum Empfang der
Krankensalbung
Opfer für den Weltgebetstag 2022

Donnerstag, 10. März

08.55 Eh Rosenkranz
09.30 Eh Gottesdienst mit dem ref. Pfarrer
Tobias Kuratle

Freitag, 11. März

18.25 Ki Rosenkranz
19.00 Ki Eucharistiefeier

Samstag, 12. März

17.30 Ki Beichtgelegenheit
18.00 Ki Eucharistiefeier
Dreissigster von Maria Marty-Züger

Sonntag, 13. März

2. Fastensonntag
09.30 Ki Eucharistiefeier
19.00 Ki Kreuzwegandacht
Opfer für die Missionsbenediktiner vom
St. Otmarsberg in Uznach

Verstorbene

Am 10. Februar starb
Anton Alois Kurmann,
geboren am 31.7.1943.

Gedächtnisse

Samstag, 26. Februar

Stiftmesse für
Alfons Friedlos
Maria und Arthur Knobel-Keller

Samstag, 12. März

Dreissigster von Maria Marty-Züger
Stiftmesse für
Niklaus Diethelm-Winet und dessen Bruder
Anton Diethelm-Knecht,
Otto und Margareth Züger-Steinegger,
Karl Züger-Diethelm,
Margrit und Gustav Weidel-Fleischmann

Kirchenchor

Freitag, 4. März

20.15 Ph Probe

Freitag, 11. März

20.15 Ph Probe

Chorliteratur

Johann Sebastian Bach, Ordinarium und
Proprium «Gott sei uns gnädig»

Besondere Veranstaltungen

Aschermittwoch, 2. März

Eucharistiefeier mit Aschenritus zum Beginn
der Fastenzeit, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche

Freitag, 4. März

Der Weltgebetstag in Lachen, im reformierten
Kirchgemeindehaus, um 14.15 Uhr.

Donnerstag, 10. März, um 14.15

Fastensuppe, im Pfarreisaal um 12.00 Uhr
Anmeldung bis Dienstag-Abend an:
katholisches Pfarramt, Telefon; 055 442 13 49.
Mail: pfarramt@pfarrei-altendorf.ch

Sonntag, 13. März

Kreuzwegandacht in der Kirche um 19.00 Uhr

Vorschau

Mittwoch, 16. März

Nachmittag: Besuch der Hostienbäckerei im
Kloster Maria Zuflucht in Weesen mit den
Erstkommunionkindern

Donnerstag, 17. März

Anprobe Erstkommunionkleider, 14.15 Uhr im
Pfarreisaal

Sonntag, 20. März bis Sonntag, 3. April

«Auf dem inneren Weg», eine Begleitung auf
Ostern hin mit Impulsen für den Alltag.

Dienstag, Mittwoch und Samstag, 22., 23. und 26. März

Versöhnungsweg für die 2., 3., 4., 5. und 6.
Klassen

Sonntag, 20. März

Suppentag: Gottesdienst begleitet vom
Kirchenchor, anschliessend Suppenzmittag im
Pfarreisaal

Donnerstag, 31. März

Fastensuppe im Pfarreisaal um 12.00 Uhr

Sonntag, 3. April

Kreuzwegandacht um 19.00 Uhr

Corona Massnahmen

Für die Gottesdienste sind sowohl die Masken-
als auch die Zertifikatspflicht ab 50 Personen
aufgehoben. Wir belassen aber vorläufig die
grünen und roten Punkte bei den Bankreihen,
um etwas Abstand zu ermöglichen und halten
uns weiterhin an die Hygienemassnahmen.

Aschermittwoch und Fastenzeit

Die Ernüchterung am Aschermittwoch wird auch dieses Jahr bescheiden sein, da die Fasnachtseuphorie auch dieses Jahr noch nicht richtig abheben konnte.

Und so starten wir nüchterner als auch schon in die 40-tägige Fastenzeit zwischen Aschermittwoch und Ostern. In der Kirche und im Gottesdienst findet sie Ausdruck in der Farbe violett, in der ungeschmückten Kirche, im Fastentuch, im fehlenden Gloria und Halleluja-Ruf, in zur Buss- und Passionszeit passenden Bibeltexten, Liedern und Orgelstücken.

Das Fasten selbst war früher einmal eine kirchlich und gesellschaftlich eingeforderte Pflicht – bis hin zu völligem Fleisch-, Käse und Eier-Verbot. Davon geblieben ist das Fast- und Abstinenz-Gebot (kein Fleisch essen) am Aschermittwoch und am Karfreitag. Das macht Sinn. Denn «Fasten» – Verzicht – kann ganz individuell gelebt werden. Wer sich persönlich beim Essen und bei der Lebensgestaltung in dieser Zeit bestimmte Einschränkungen vornimmt, spürt am Ende nicht Mangel, sondern Befreiung und Gewinn. Grad darin ist die Fastenzeit auch sehr modern.



Bild: Pixabay

Wir eröffnen die Fastenzeit am Aschermittwoch, 2. März, im Gottesdienst um 19.00 Uhr mit Aschenritual.

Auf dem inneren Weg

Eine Begleitung auf Ostern hin mit Impulsen für den Alltag.
Sonntag, 20. März bis Sonntag 3. April je im Pfarreisaal

Einführung:

Mittwoch, 16. März, 19.30 Uhr, im Pfarreisaal – Einführung und Abgabe der schriftlichen Impulse (ca. 30 min)

Abschlusstreffen:

Mittwoch, 6. April, 19.30 Uhr, im Pfarreisaal – Auswertung und Austausch bei Kaffee, Tee, Getränken und etwas Süßem

Leitung:

Notker Bärtsch, Mitarbeitender Priester der Pfarrei St. Michael Altendorf

Anmeldung:

bis **Dienstag, 15. März 2022** an Notker Bärtsch, Mitarbeitender Priester, Hafengeweg 1, 8852 Altendorf
Telefon: 055 442 38 73

E-Mail: not.baertsch@martin-b.ch

Die schriftlichen Impulse können auch telefonisch oder über Mail angefordert werden ohne die Zusammenkünfte. Sie erhalten die Unterlagen dann mit der Post.

Suppentag, 20 März 2022

Den Suppentag möchten wir am Sonntag, 20. März wieder im üblichen Rahmen durchführen, also mit Suppe, Würsten und Kuchen im Pfarreisaal, ab 11.00 Uhr. Dank der Aufhebung der meisten Corona-Massnahmen sollte das möglich sein. Letztes Jahr gab es Take-away-Suppe. Als Ergänzung möchten wir das nach Möglichkeit auch dieses Jahr anbieten. Genaueres finden Sie im nächsten Pfarreiblatt.

Weltgebetstag, 4. März 2022

Wie jedes Jahr laden Frauen weltweit am 1. Freitag im März zum Gebet ein. Dieses Jahr findet der Anlass wieder **im reformierten Kirchgemeindehaus in Lachen um 14.15 Uhr** statt. Die Liturgie, die für dieses Jahr vom Weltgebetstagskomitee aus England, Wales und Nordirland formuliert wurde, steht unter dem Titel «Ich will euch Zu-



Titelbild des diesjährigen Weltgebetstages aus England, Wales und Nordirland

kunft und Hoffnung geben», eine Verheissung aus dem Buch Jeremia.

Die Frauengemeinschaft Altendorf, die Frauen- und Müttergemeinschaft Galgenen, die Frauengemeinschaft Lachen und der evangelisch-reformierte Frauenverein der March freuen sich, den Weltgebetstag diesmal wieder in Gemeinschaft zu feiern und laden herzlich dazu ein.

Neue Wege bei der Firmung in Altendorf

Im letzten Herbst haben wir in der Pfarrei eingeladen, in drei Treffen über die Zukunft der Pfarrei allgemein und speziell der Firmung zu diskutieren. Dabei ist ein breites Spektrum von Themen besprochen worden. An einigen dieser Themen arbeiten wir weiter.

Das zweite Treffen war der Jugendarbeit und darin eingebettet der Firmung gewidmet - mit Fredi Bossert, Jugendseelsorger aus Uri als Referenten. Im dritten Treffen ging es dann um den Firmweg in unserer Pfarrei. Zum Schluss haben wir ein Stimmungsbild aufgenommen, das die Einstellung der Teilnehmenden nach diesem Prozess aufzeigte. Es zeigte eine klare Tendenz für das Firmalter 17+. Das Pfarreiteam teilt diese Tendenz.

Allerdings ergab die Diskussion auch - was uns seit längerem klar ist -, dass wir punkto Firmung und Jugendarbeit nicht alleine vorgehen können, sondern mit Lachen zusammenarbeiten müssen und wollen. Mehrere Gespräche mit dem Pfarreiteam Lachen haben diese Haltung bestätigt.

In Lachen findet der Firmweg momentan in der 3. Oberstufe statt. Dem möchten wir uns anschliessen und dabei eng zusammenarbeiten. Die Jugendlichen aus beiden Pfarreien sind schon schulisch gemeinsam unterwegs. Da bietet es sich an, auch bei der Firmvorbereitung manches gemeinsam zu machen. Dazu gehören auch gemeinsame Angebote für Jugendliche in der 1. und 2. Oberstufe, um so mit ihnen über die Primarschule hinaus im Kontakt zu bleiben.

Der Firmweg findet bei uns aktuell in der 6. Klasse statt, aber ausserhalb des Schulrahmens. Wir möchten das in dieser Klasse so beibehalten, dass wir einige Themenabende und Projekthalbtage anbieten - anstelle des Religionsunterrichts in der Schule.

Konkret bedeutet das, dass wir 2022 die letzte Firmung in der 6. Klasse feiern. Die Kinder, die jetzt in der 1. - 5. Klasse im Religionsunterricht sind, werden den Firmweg und die Firmung in der 3. Oberstufe haben, also erstmals im Schuljahr 2025/26.



Pfarrei Lachen

Pfarrer Ernst Fuchs, lic. theol. 055 451 04 74, pfarrer@kirchelachen.ch
Pfarrsekretär Gabriel Schwyter 055 451 04 70, sekretariat@kirchelachen.ch
www.kirchelachen.ch

KI = Pfarrkirche; RK = Kapelle im Ried
BI = Kapelle Biberzelten; PZ = Pfarreizentrum

Gottesdienste

Samstag, 26. Februar

17.00 RK Hl. Messe (italienisch)
18.00 KI Fasnachtsgottesdienst

Sonntag, 27. Februar

8. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die Interdiözesane Lourdes-Wallfahrt
09.30 KI Eucharistiefeier
11.00 KI Eucharistiefeier

Dienstag, 1. März

18.30 KI Hl. Messe

Aschermittwoch, 2. März

Fast- und Abstinenztag

10.00 RK Hl. Messe mit Segnung und Auflegung der Asche
13.30 Hauskommunion für kranke und ältere Menschen
18.00 RK Hl. Messe (italienisch)
18.30 KI Hl. Messe mit Segnung und Auflegung der Asche

Donnerstag, 3. März

10.00 BI Hl. Messe

Freitag, 4. März

13.30 Hauskommunion für kranke und ältere Menschen
18.30 KI Hl. Messe

Samstag, 5. März

17.00 RK Hl. Messe (italienisch)

Sonntag, 6. März

1. Fastensonntag
Kollekte für den Weltgebetstag
09.30 KI Eucharistiefeier
11.00 KI Eucharistiefeier

Dienstag, 8. März

18.30 KI Hl. Messe

Mittwoch, 9. März

10.00 RK Hl. Messe

Donnerstag, 10. März

10.00 BI Hl. Messe

Freitag, 11. März

18.30 KI Hl. Messe

Samstag, 12. März

17.00 RK Hl. Messe (italienisch)

Sonntag, 13. März

2. Fastensonntag
Kollekte für «eheretraite»
09.30 KI Eucharistiefeier
10.00 RK Syr.-orth. Gottesdienst
11.00 KI Eucharistiefeier

Gedächtnisse

Sonntag, 27. Februar, 11.00 (KI)

Stiftmesse für Alfred Schriber-Steinegger, Karl und Josy Lamperti-Wattenhofer, Alois und Erna Rauchenstein-Fritsch

Sonntag, 6. März, 11.00 (KI)

Stiftmesse für Gabi Knobel Gaudiano, Peter Theodor Weggler, Edi Büeler-Schneider

Sonntag, 13. März, 9.30 (KI)

Stiftmesse für Walter Diethelm-Kugler

Sonntag, 13. März, 11.00 (KI)

1. Jahrzeit für Chläus Inglin-Biral
Stiftmesse für Josef und Margrith Marti-Wolz

Kirchenchor Cäcilia

Samstag, 26. Februar

09.00 PZ Probenvormittag und Generalversammlung

Mittwoch, 2./9. März

Keine Chorproben (Schulferien)

Fasnacht und Kirche

Schon beim Ursprung der Fasnacht sind sich Volkskundler nicht einig: Als veraltet aber nicht widerlegt gilt, dass die Fasnacht auf einen heidnisch-germanischen Brauch oder die römischen Saturnalien oder ähnliche Feste zurückgeht. Wahrscheinlicher ist, dass die Entwicklung des Fasnachtbrauchs eng mit der Kirche verbunden ist. Tatsächlich stammen die ältesten bekannten Belege zur Fasnacht aus dem kirchlichen

und klösterlichen Leben. Die einen Brauchtforschungsforscher leiten Fasnacht von faseln ab, was so viel heisst wie dummes Zeug reden. Am Naheliegendsten ist aber, dass Fasnacht von Fastnacht kommt, der Nacht vor der Fastenzeit. So könnten die Fasnachtsbräuche als Ventil vor der entbehrungsreichen Fastenzeit interpretiert werden.

Quelle: swissinfo.ch (gekürzt)

Weltgebetstag

Wie jedes Jahr laden Frauen weltweit am 1. Freitag im März zum Gebet ein. Dieses Jahr findet der Anlass wieder im reformierten Kirchgemeindehaus in Lachen um 14.15 Uhr statt. Die Liturgie, die für dieses Jahr vom Weltgebetstagskomitee England, Wales und Nordirland formuliert wurde, steht unter dem Titel «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben». Diese Verheissung steht im Buch Jeremia.

Die Frauengemeinschaft Altendorf und die Frauen- und Müttergemeinschaft Galgenen, die Frauengemeinschaft Lachen und



Titelbild von Angie Fox.

Bild: Weltgebetstag

der evangelisch-reformierte Frauenverein der March freuen sich, den Weltgebetstag diesmal wieder in Gemeinschaft zu feiern und laden herzlich dazu ein. Es gelten die Anfang März aktuellen Corona-Regeln.

Meditation zum Aschermittwoch

«Asche bleibt übrig,
wenn alles verbrannt ist,
wenn das Vorher vorbei ist,
unwiederbringlich.

Asche ist eintönig und grau,
der Wind verweht sie,
ganz leicht ist jetzt,
was vorher bedeutend und
schwer war.

Asche zeigt mir,
die Vergänglichkeit der Welt,
die trügerische Verführung
hinter manch weltlicher Kulisse.

Mit dem Aschermittwoch
gehe ich hinein in meine Welt
mit einem neuen Blick
auf Gott, Welt und Leben.»

Reinhard Röhrner, spiritualitaet.de

Pontius Pilatus über die Kreuzigung bis hin zu seiner Grablegung beschritten hatte. Sie hatten die Möglichkeit, ein Stück des Lebens- und Leidensweges Jesu tatsächlich zu gehen. So konnten sie ihn mit ihrem eigenen Lebensweg in Verbindung bringen, besonders jene Abschnitte, die sie in



Gnadenbild von Lachen: Pietà.

Bild: Pfarramt

ihrem Alltag wiederfanden und als beschwerlich, belastend und leidvoll erfahren. Vergleichbares taten spätere Jerusalem-Pilger, aber auch die Kreuzfahrer.

Bei einer Kreuzweg-Andacht geht der Gläubige von Station zu Station und betrachtet dort eine menschliche Grunderfahrung, die mit den Erfahrungen des Leidensweges Jesu in eine Beziehung gesetzt werden kann.

Die meisten dieser Stationen stützen sich nicht auf biblische Quellen, sondern sind Betrachtungen menschlichen Leides, das auch Jesus auf seinem Weg erfahren hat. Wenn man genau hinschaut, kann man erkennen, dass die Stationen des Kreuzwegs existenzielle Schlüsselsituationen eines jeden Lebens sind.

Zum einen können wir durch das Nachvollziehen des Kreuzwegs Jesu Christi sein Leiden anschaulicher und intensiver miterleben. Nach wie vor gelten auch die Erfahrungen der ersten Christen: Wir können den eigenen, bisweilen auch leidvollen Lebensweg als eine Form der Nachfolge Jesu Christi verstehen und ihn dadurch aufarbeiten lernen; dabei können wir uns aufgefangen wissen von ihm, der diesen menschlichen Weg zu Ende gegangen ist und dadurch uns Menschen befreit, erlöst

und eine neue Lebensperspektive aufgezeigt hat. Drittens kann uns auch unsere eigene Schuld deutlich werden, für die Jesus Christus gestorben ist, z.B. die, mit der wir anderen Menschen das Leben zu einem Kreuzweg machen.

Das Kreuz und die Bilder des Kreuzwegs zeigen uns die andere, die dunkle Seite des Menschseins. Und sie zeigen uns den Gott, an den wir glauben, der „für uns da“ ist, der sogar mit uns in das Dunkel hinein und durch das Dunkel hindurch geht. Wir lernen bereuen und können eine tiefe innere Umkehr erfahren. Und wir erfahren, dass selbst das bitterste Leiden Jesu Christi an Leib und Seele durch seine Liebe zu Gott und zu uns Menschen überwunden wird. Das kann uns Anregung sein, selbst einen solchen Weg zu suchen.

Auf diesem Weg können wir zu Gott und zu allen Menschen gelangen: zu Armen, Schwachen und Kranken, zu Kindern und Alten ... Dann bleiben wir nicht mehr am Rande stehen, sondern wenden uns den Menschen zu und dem Tun, das in der jeweiligen Situation Not wendet, notwendig ist. Wir denken über eigenes und fremdes Leben vielleicht tiefgründiger nach und bleiben nicht mehr so leicht Vordergründigem verhaftet.

Die 14 Stationen

1. Jesus wird zum Tode verurteilt.
2. Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.
3. Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz.
4. Jesus begegnet seiner Mutter.
5. Simon von Zyrene hilft Jesus das Kreuz tragen.
6. Veronika reicht Jesus das Schweißstuch.
7. Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz.
8. Jesus begegnet den weinenden Frauen.
9. Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz.
10. Jesus wird seiner Kleider beraubt.
11. Jesus wird ans Kreuz genagelt.
12. Jesus stirbt am Kreuz.
13. Jesus wird in den Schoß seiner Mutter gelegt.
14. Jesus wird ins Grab gelegt.

Hl. Messe am Mittwochmorgen

Mit der Aufhebung der Coronamassnahmen feiern wir die hl. Messe mittwochs um 10.00 Uhr ab sofort wieder in der Kapelle im Ried. Herzlichen Dank für die Kenntnisnahme.

Pfarramt Lachen

Fastenzeit 2022

Am Faschnachtsdienstagabend um 20.00 Uhr erinnerte uns die grosse Glocke an den Beginn der Fastenzeit. Diese beginnt mit dem Aschermittwoch und dauert vierzig Tage bis zum Gründonnerstag. In der Fastenzeit steht die Meditation des Kreuzweges unseres Herrn im Mittelpunkt. Anregungen dazu finden Sie bei uns in der Pfarrkirche (Kreuzwegstationen und Passionskrippe), bei der Kapelle im Ried (Kreuzwegstationen im Pilgerhof) und natürlich auch in der Kapelle.

Passionskrippe in der Pfarrkirche

Während der Fastenzeit kann in der Pfarrkirche unsere Passionskrippe besichtigt werden. Eine Passionskrippe hat das tragische Ende der Lebensgeschichte Jesu zum Thema, die erst mit der Auferstehung eine freudige Wendung erfährt. In aller Regel stellt sie die Zeit zwischen Palmsonntag und Ostern dar und hält sich an die zeitliche Abfolge der in den Evangelien geschilderten Ereignisse. Auch wenn der Gedanke daran, die Passionszeit mit kunstvoll gestalteten Holzfiguren darzustellen, manchem fremd erscheint, hat die sogenannte «ernste Krippe» eine lange Tradition.

Kreuzweg

Im meditativen, betenden Nachgehen des Leidensweges Jesu Christi konnten die ersten Anhänger Jesu den Weg nachgehen, den dieser von seiner Verurteilung durch